
















<p>Das beobachten wir Kinder und Lehrkräfte.</p> 	<p>Das wünschen wir Kinder und Lehrkräfte uns. </p>	<p>Wir besprechen, warum das wichtig ist. </p>	<p>Unsere Ideen, wie das funktioniert. </p>	<p>Was, wenn es doch nicht klappt. </p>
<p>sehr laut in den Gängen Kinder rennen im Schulhaus Kinder rempeln dabei an andere Kinder oder an Sachen Kinder schreien im Schulhaus</p>	<p><b>ruhiges, leises, sicheres Verhalten im Schulhaus</b></p>	<p>alle können Rücksicht aufeinander nehmen Kinder lernen in den Zimmern Erwachsene arbeiten hier Lärm kann Menschen krank machen Lärm macht Stress Menschen brauchen Ruhe zum Arbeiten und auch zum Wohlfühlen wir gehen achtsam mit unserem Schulhaus und den Dingen darin um Wir achten auf Sicherheit</p>	<p>jeder achtet auf sich selbst langsam, sicher und achtsam laufen normal sprechen wenn du in die Pause, zur Turnhalle, zur Toilette gehst zügig in die Pause / nach Hause gehen Lärmwächter laufen voraus Kinder können Schritte zählen oder andere Aufgaben beim Laufen im Kopf machen immer nur 1 Kind aus der Klasse geht auf die Toilette – auch in der Esspause oder in der Pause – alle Lehrkräfte achten hier auf die Kinder</p>	<p><i>Wir wissen: Kinder sind sehr bewegungs- freudig. Trotzdem brauchen wir es ruhig und sicher im Schulhaus!</i></p> <p>Wenn es nicht klappt: Lehrkräfte gehen auf die Kinder zu und <b>reden</b> „Ich sehe, du rennst, du schreist. Du brauchst...?“ „ Lehrkräfte <b>ermahnen</b> oder auch: <b>Nachdenkblatt</b> für zu Hause, die Eltern unterschreiben</p>
<p>Kinder ziehen sich zur Pause sehr langsam an, bleiben lange in den Gängen Kinder bleiben in der Pause im Haus, verstecken sich da</p>	<p><b>alle Kinder gehen zügig auf den Pausenhof</b></p>	<p>wir Lehrkräfte haben die Aufsichtspflicht über die Kinder und sind für ihre Sicherheit verantwortlich alle Kinder brauchen Bewegung an der frischen Luft</p>	<p>jeder achtet auf sich selbst Kinder ziehen sich zügig an Kinder gehen in der Ess- oder nach der Bewegungspause einzeln auf die Toilette Lehrer achten darauf, dass Kinder draußen sind die Pausenaufsicht schließt die Türe ab</p>	<p><i>Wir wissen: Gerade jüngere Kinder brauchen mehr Zeit zum Umziehen. Wir lassen euch auch in dringenden Fällen während der Bewegungs- pause einzeln auf die Toilette.</i></p> <p>Wenn es nicht klappt: <b>Nachdenkblatt</b> für zu Hause, die Eltern unterschreiben</p>

<p>Das beobachten wir Kinder und Lehrkräfte.</p> 	<p>Das wünschen wir Kinder und Lehrkräfte uns. </p>	<p>Wir besprechen, warum das wichtig ist. </p>	<p>Unsere Ideen, wie das funktioniert. </p>	<p>Was, wenn es doch nicht klappt. </p>
<p>Kinder schlagen, treten sich</p>	<p><b>friedvolles Miteinander</b> <b>Streitigkeiten angemessen lösen, am besten durch Reden</b></p>	<p>jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit keiner darf verletzt werden wenn sich einer wehrt, dann geht der Kampf weiter und wird schlimmer  körperliche Gewalt macht anderen Angst, auch denen die das nur sehen  alle möchten sich sicher- und wohlfühlen</p>	<p>jeder achtet auf sich selbst und weiß, dass niemand verletzt werden möchte Lehrkräfte passen hierauf auf  Wer einem anderen weh tut, wird gesehen  die Pausenengel oder andere Kinder machen Lehrkräfte darauf aufmerksam, greifen aber nicht ein  wenn dir jemand weh tut, dann sage es einer Lehrkraft  wir lernen, über Streit zu reden und Lösungen zu finden  wir lernen, dem anderen zu sagen, was wir beobachten und hören</p>	<p><i>Wir wissen:</i> <i>Gerade Jungs messen ihre Kräfte oft körperlich. Es darf hierbei niemand verletzt werden.</i></p> <p>Wenn es nicht klappt: <b>Nachdenkblatt</b> für zu Hause, die Eltern unterschreiben</p> <p>Wenn es bei einem Kind wiederholt nicht klappt, nimmt es in einer <b>zusätzlichen Stunde</b>, bei der Sozialkompetenzen geübt werden, teil</p>
<p>Unordnung an den Garderoben</p>	<p><b>Ordnung in unserem Schulhaus</b></p>	<p>Reinigungskräfte haben sehr viel zu tun wir können stolpern Fluchtwege sind nicht sicher nur wo außen Ordnung ist, kann man auch Ordnung in sich selber haben  Ordnung beruhigt das Auge Eltern kaufen Jacken usw. sehr teuer ein, mit diesen Sachen muss achtsam umgegangen werden</p>	<p>jeder achtet auf seine eigenen Sachen die Lehrkräfte zeigen, wie die Ordnung aussehen soll und üben mit den Kindern sie erinnern die Kinder und überprüfen von Zeit zu Zeit  es gibt einen Garderobendienst  wir stellen die Hausschuhe immer auf die Bank</p>	<p>Wenn es nicht klappt: die Lehrkräfte <b>ermahnen</b> die Kinder</p> <p>Kinder die immer wieder keine Ordnung halten, müssen am Schluss der Schule den <b>Ordnungsdienst</b> übernehmen</p> <p>wenn der Boden nicht frei ist, wird <b>nicht geputzt</b></p>

<p>Das beobachten wir Kinder und Lehrkräfte.</p> 	<p>Das wünschen wir Kinder und Lehrkräfte uns. </p>	<p>Wir besprechen, warum das wichtig ist. </p>	<p>Unsere Ideen, wie das funktioniert. </p>	<p>Was, wenn es doch nicht klappt. </p>
<p>Unsauberkeit in den Toiletten</p>	<p><b>saubere Toiletten</b></p>	<p>Hygiene keiner will auf eine schmutzige Toilette Reinigungskräfte müssen nicht jeden Dreck wegmachen Wir wollen, dass unser Schulhaus lange schön bleibt Wir wollen uns überall wohlfühlen</p>	<p>jeder achtet auf sich selbst wenn ein Malheur passiert, kann man vertrauensvoll zur Lehrkraft gehen; das ist nicht schlimm; Kinder gehen immer einzeln auf die Toilette Jungs, die nicht an das Urinal heranreichen, setzen sich auf die Toilette</p>	<p><i>Wir wissen:</i> <i>Es kann auch einmal etwas daneben gehen. Das ist dann keine Absicht, sage es einer Lehrkraft</i> Wenn es nicht klappt: ab und zu geht jemand zur <b>Kontrolle</b> hinterher wenn jemand mit Absicht die Toiletten verschmutzt, <b>Nachdenkblatt</b> für zu Hause, die Eltern unterschreiben</p>
<p>Mitbringen unterrichtsfremder Gegenstände (Karten, Spielsachen...)</p>	<p><b>unterrichtsfremde Sachen zu Hause lassen</b></p>	<p>Spiele, Karten zum Tauschen lenken vom Unterricht und Lernen ab stört einen selbst, andere und die Lehrkraft</p>	<p>jeder achtet auf sich selbst Sammeln und Tauschen macht Spaß; das könnt ihr gerne nachmittags tun, verabredet euch dazu nur zu verabredeten Zeiten mitbringen (Mitbringtag)</p>	<p>die Lehrkraft <b>nimmt</b> das störende Material <b>weg</b> und gibt es erst am Ende des Tages zurück oder direkt an die Eltern gefährliche Sachen gibt die Lehrkraft nur den Eltern</p>
<p>Kinder halten sich nicht an die Regeln der Klasse und stören dadurch den Unterrichtsablauf empfindlich</p>	<p><b>die Regeln der Klasse zuverlässig einhalten</b> Verhalten im Klassenzimmer, Gesprächsregeln, Dienste</p>	<p>jeder hat das Recht auf ungestörte, gute Lernzeit und angenehme, sichere Lernatmosphäre wir müssen uns in der Klasse aufeinander verlassen können, beim normalen Unterricht und besonders bei Sport, Unterrichtsgängen, Ausflügen die Lehrkraft trägt Verantwortung für die Sicherheit aller Kinder</p>	<p>die verschiedenen Klassenregeln werden von allen Kindern der Klasse gemeinsam erarbeitet jeder achtet bei der Einhaltung auf sich selbst andere Kinder der Klasse erinnern an die Regeln</p>	<p>Lehrkraft <b>redet</b> mit dem Kind, <b>ermahnt</b>, sucht mit dem Kind nach <b>Lösungsmöglichkei-</b> <b>ten</b>, wie es sich besser an Regeln halten kann <b>Nachdenkblatt</b> für zu Hause, die Eltern unterschreiben Kind arbeitet <b>im Nebenraum</b> oder <b>in einer anderen</b> <b>Klasse</b> unter Aufsicht Kind darf eine Aktivität <b>nicht</b> <b>mitmachen</b> (Sport, Pause,</p>

				Unterrichtsgang, Ausflug)
--	--	--	--	---------------------------